

Havixbeck, den 05.09.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,

zur vorliegenden Verwaltungsvorlage Nr. VO/095/2022 möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Der Beschlussvorschlag zu a) ist für uns unkritisch.

Beschlussvorschlag zu b) ist für uns durchaus diskussionswürdig, würde der Rat doch beschließen, dass auch in der Nachprüfung befindliche Adresspunkte aus der Förderung herausgenommen bleiben.

Im Rahmen der Prüfung aller Anschlüsse, die in den Bereich Vortrieb und eigenwirtschaftlichen Ausbau fallen, haben wir gemeinsam mit der Firma Telkodata inzwischen alle Anschlusspunkte mehrmals geprüft und wiederholt Abweichungen im Vergleich zur Datengrundlage der Förderanträge gefunden. Mehrfach hatten unsere Mitglieder uns darauf aufmerksam gemacht, dass nur ein Gebäude an das geförderte Netz angeschlossen werden sollte, obwohl mehrere Gebäude vorhanden sind. Diese hatten unter anderem eigene Telefonanschlüsse, eigene Hausnummern und/oder stehen auf separaten Flurstücken. All dies begründet aus unserer Sicht separate Hausanschlüsse. Und alle sind entsprechend förderfähig im Sinne des Fördergegenstandes.

Zuletzt haben wir im August weitere „Fundstücke“ der Gemeinde zur Nachprüfung übergeben.

Der Gemeinderat hatte am 06.12.2018 beschlossen, dass die Gemeinde Havixbeck die Fördermittel für den förderfähigen Bereich beantragt und den gemeindlichen Anteil hierfür trägt. In einem folgenden, verwaltungsseitig vorgeschlagenen Beschlussvorschlag ist die strikte Aufgabenteilung nochmals beschlossen worden, nachlaufend ist der Verein auch über diese Aufteilung informiert worden: Somit ist festgelegt, dass die förderfähigen Anschlüsse durch die Gemeinde finanziert werden, die nicht förderfähigen durch unseren Verein.

Nach unserer Ansicht waren die zu Grunde gelegten Daten nicht ausreichend ausgearbeitet, um den Umfang des Ausbaus und damit die Fördermittel zu kalkulieren. Diese wurden einerseits vom Grundversorger (Telekom), aber auch vom Einwohnermeldeamt ausgegeben, dessen Daten maßgeblich für Fehler im Projekt verantwortlich sind.

Die nachträgliche Prüfung durch unseren Verein hat nun den tatsächlichen Umfang widerspiegelt. Dabei werden keine Adresspunkte „neu“ gebildet, sondern nur nicht berücksichtigte Anschlüsse gefunden. Insgesamt kommen unsere „Nachmeldungen“ jedoch spät, weil das Förderverfahren und die anschließenden Ausschreibungsverhandlungen bis Dezember nicht öffentlich waren.

**Verein zur Förderung des Außenbereichs von Havixbeck e.V.**  
**Landwirtschaftlicher Ortsverein Havixbeck-Hohenholte**

---

Nun darf eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeitslücke 10% nicht überschreiten, sonst muss das ganze Projekt neu gestartet werden. Das ist aber weder im Interesse unseres Vereins noch in dem des beauftragten Unternehmens Telkodata. Deshalb sind wir bereit, in enger Abstimmung zwischen Gemeinde, TÜV Rheinland und nicht zuletzt Telkodata eine Lösung zu erarbeiten, die alle Aspekte berücksichtigt.

Würde der Beschlussvorschlag zu b) nun aber verabschiedet, wäre ein entsprechender Vorgang nicht mehr möglich, für förderfähige Anschlüsse, die in Zuständigkeit der Gemeinde liegen, entsprechende Fördermittel abzurufen.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass die erwähnten Einmalkosten von 1.800 € für jede der 24 Vortriebsanschlüsse von der Kommune zu tragen wären. Diese sind aufgrund der Nähe zur Trasse auch voll förderfähige Anschlüsse. Der Begründung der Verwaltungsvorlage folgend dürfte hier auch keine „Quersubventionierung“ durch unseren Verein erfolgen.

Dieser Betrag wird jedoch nahezu in jedem Fall unseren Mitgliedern in Rechnung gestellt und wir haben in einer Mitgliederversammlung beschlossen, entsprechende Kosten durch die Vereinskasse auszugleichen. Da wir also ohnehin entsprechend verfahren, ist auch die Höhe der Einmalkosten irrelevant. Aktuell vorhandene Anträge an Telkodata durch die Anschlussnehmer sind ohnehin noch auf eine Einmalkostenzahlung von 3.400,- € gestellt. Mit diesem Konzept haben wir gemeinsam mit Telkodata eine entsprechende Lösung für die Vortriebs-Anschlüsse gefunden.

Zuletzt weisen wir noch darauf hin, dass nach Prüfung aller Anschlüsse neben den geförderten Anschlüssen im eigenwirtschaftlichen Bereich voraussichtlich 42 Anschlüsse durch unseren Verein angeschlossen werden. Im eigenwirtschaftlich auszubauenden Bereich werden durch den Verein nur Mitglieder versorgt. Anschlussnehmer, die keine Vereinsmitglieder sind, werden keine Erstattung aus der Vereinskasse erhalten und ihre Einmalkosten selbst tragen.

Nach den aufgeführten finanziellen Auswirkungen trägt die Gemeinde nun einen Eigenanteil von 224.000,- zzgl. der Nebenkosten von 65.000,- €. Das bleibt weit hinter den 2018 geplanten Ausgaben zurück. Unser Verein wird in Gegensatz dazu für den eigenwirtschaftlichen Ausbau mutmaßlich 370.000,- € aufbringen.

André Kückmann  
Vorsitzender

Hubertus Spüntrup  
stellv. Vorsitzender